



Anschrift

WE-Heraeus-Stiftung
Kurt-Blaum-Platz 1 | 63450 Hanau

Telefon 0 6181 923 25 0
Fax 0 6181 923 25 15
E-Mail info@we-heraeus-stiftung.de
Web www.we-heraeus-stiftung.de

**WILHELM UND ELSE
HERAEUS-STIFTUNG**



DIE STIFTER

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts zur Förderung von Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, insbesondere der Physik.

Errichtet wurde sie 1963 von Dr. Wilhelm Heinrich Heraeus (1900–1985), einem Enkel des Gründers der W. C. Heraeus GmbH in Hanau (heute: Heraeus Holding GmbH), und seiner Ehefrau Else Heraeus (1903–1987). Wilhelm Heinrich Heraeus promovierte 1923 an der Goethe-Universität Frankfurt in Physik und trat danach in die elterliche Firma ein. Dort arbeitete er als Forschungsdirektor, später als Geschäftsführer.

Seit Mitte der 1970er-Jahre arbeitet die Stiftung eng mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) zusammen. Sie gilt als die bedeutendste private Fördereinrichtung auf dem Gebiet der Physik in Deutschland.

ORGANISATION

Vorstand

Prof. Dr. Jürgen Mlynek, Berlin (Vorsitzender)
Ursula Heraeus, Freiburg
Prof. Dr. Rolf-Dieter Heuer, Peron Ain / Frankreich

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Klaus Blaum, Heidelberg
Dr. Klaus Dieterich, Stuttgart
Prof. Dr. Katharina Kohse-Höinghaus, Bielefeld
Dr. Heike Riel, Zürich
Prof. Dr. Wolfgang Schleich, Ulm
Dr. Lutz Schröter, Wolfsburg (ex officio für DPG)
Prof. Dr. Johanna Stachel, Heidelberg
Prof. Dr. Claudia Steinem, Göttingen
Prof. Dr. Matthias Steinmetz, Potsdam
Prof. Dr. Metin Tolan, Dortmund
Prof. Dr. Roser Valentí, Frankfurt
StD Michael Winkhaus, Wuppertal

Geschäftsführung

Dr. Stefan Jorda

Geschäftsstelle

Martina Albert
Jutta Lang
Elisabeth Nowotka
Mojca Peklaj



April 2022



**Wir fördern Aus- und Fortbildung in
den Naturwissenschaften. Wir organisieren
wissenschaftliche Kommunikation.**





KOMMUNIKATION

Die Organisation der **WE-Heraeus-Seminare** ist die bedeutendste und älteste Förderaktivität der Stiftung. Die Themen überdecken die komplette Physik einschließlich ihrer Grenzgebiete. Markenzeichen dieser Treffen ist eine ungezwungene Atmosphäre mit reichlich Gelegenheit für persönliche Kontakte. Tagungsort ist in der Regel das Physikzentrum Bad Honnef. **Binationale WE-Heraeus-Seminare** haben insbesondere zum Ziel, Kooperationen zwischen Wissenschaftlern in Frankreich, Großbritannien oder Polen einerseits und Deutschland andererseits zu fördern.

Ein weiteres bedeutendes Programm der Stiftung ist die Organisation bzw. Förderung von **WE-Heraeus-Physikschulen** bzw. **Bad Honnef Physics Schools** über aktuelle Forschungsthemen.

Mehrtägige **Klausurtagungen** auf z. B. einer Berghütte erlauben den intensiven fachlichen Austausch.

Reisestipendien an Nachwuchswissenschaftler vergibt die Stiftung zum Besuch von DPG-Frühjahrstagungen sowie z. B. für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau.



AUS- UND FORTBILDUNG

Die Stiftung vergibt Mittel für beispielhafte **Einzelprojekte** zur Vermittlung von Physik an Schulen (z. B. Schülerlabore, Schulsternwarten), Hochschulen oder außerschulischen Lernorten (Schülerforschungszentren). Sie unterstützt Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler wie **Forschungscamps** oder Symposien und – gemeinsam mit der DPG im Rahmen des Programms **Physik für Schülerinnen und Schüler** – Projektarbeiten. Darüber hinaus finanziert sie **Schülerwettbewerbe** wie das „German Young Physicists' Tournament“ (GYPT) und einen Sonderpreis bei „jugend forscht“.

Zur Ausbildung im weiteren Sinn zählen auch Beiträge zu naturwissenschaftlichen Museen und Ausstellungen.

Die Stiftung engagiert sich vielfältig in der **Lehrerbildung und -fortbildung** im Fach Physik. Sie organisiert und finanziert Lehrerfortbildungen, z. T. gemeinsam mit der DPG. Erfahrene Fachwissenschaftler aus der Physik, die zu innovativen Ausbildungskonzepten im Fach Physik beitragen, können sich um eine **WE-Heraeus-Seniorprofessur** bewerben.



Außerhalb ihrer regulären Programme hat die Stiftung zur Modernisierung des Physikzentrums Bad Honnef beigetragen, so mit dem Bau des Wilhelm und Else Heraeus-Hörsaals (2003), mit der Renovierung des Lichtenberg-Kellers (2012) sowie mit dem Bau eines Gästehauses auf dem Gelände des Physikzentrums (2015).

Bitte zögern Sie nicht, mit der Stiftung Kontakt aufzunehmen, falls Sie im Rahmen der beschriebenen Programme selbst aktiv werden möchten.

